

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **102 (1984)**

Heft 22

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ankauf (3000 Fr.): Cecile Wick, Video- und Fotokünstlerin, Zürich

Ankauf (3000 Fr.): Thomas Müllenbach, Kunstmaler, Zürich

Ankauf (3000 Fr.): Felix Philipp Brunner, Werklehrer, Künstler. Zürich

Ankauf (2000 Fr.): Polo Bolliger, Architekt, Zürich

Ankauf (2000 Fr.): Willi Walter, Architekt und Innenarchitekt, Zürich

Das Preisgericht empfahl dem Stadtrat einstimmig, die Verfasser der prämierten angekauften Entwürfe zu einem engeren Wettbewerb einzuladen.

Preisrichter waren Stadtrat J. Kaufmann, Vorstand der industriellen Betriebe, A. Wasserfallen, Stadtbaumeister, R. A. Künzle, Direktor der Verkehrsbetriebe, Prof. R. Heierli, Stadtgenieur, Pierre Zoelly, Architekt, Zollikon, Ueli Berger, Plastiker-Maler, Designer, Ersigen, Herbert Distel, Filmschaffender, Bern, Lilly Keller, peintre et tapisserie, Montet sur Cudrefin, Willy Müller-Britttau, Kunstmaler, Zofingen.

Home pour personnes âgées et malades chroniques à Moutier

Le syndicat de l'Hôpital du district de Moutier, représenté par le comité de l'hôpital, organise un concours public de projets pour un home destiné aux personnes âgées (type D) et aux malades chroniques (type C) à Moutier. Le concours est régi par les dispositions de la norme SIA no 152/Édition 1972. Le concours est ouvert aux architectes établis avant le 1er janvier 1984 dans les districts du Jura bernois et du district de Bienne. L'inscription définitive doit parvenir *jusqu'au 25 mai 1984* à l'adresse suivante: Commission de planification pour le home de gériatrie, p. a. Hôpital du district, 2740 Moutier.

Les intéressés doivent produire, en même temps que leur annonce définitive, une pièce officielle justifiant que leur participation est légitime.

Seront pris en considération de façon définitive les intéressés qui auront simultanément fait un dépôt de Fr. 300.- sur le compte de chèques postal 25-66 de l'Hôpital du district, 2740 Moutier, avec la mention: «Concours pour le home».

Le jury est constitué comme suit: Président: M. J.-L. Müller, président du Comité de l'hôpital; membres: M. Dr Jacques Junod, médecin-chef, hôpital, M. Ervin Montavon, membre du Comité, M. Benoît de Montmolin, architecte, M. E. Rausser, architecte, M. André Meier, architecte, M. Jean-François Bürki, architecte; suppléants: M. Ch. Deroche, directeur administratif, hôpital/secrétaire, M. H. K. Müller, architecte, Service cant. des bâtiments.

Le jury dispose, pour les prix et les acquisitions éventuelles, d'une somme de Fr. 44 000.- qui sera répartie en 6 à 7 prix, conformément à la norme SIA 152.

Les documents du concours peuvent être retirés au secrétariat de l'hôpital du 12 au 15 juin 1984, du lundi au vendredi, de 9 h à 11 h, de 14 h à 16 h. Organisation d'une visite des lieux le 15 juin 1984, de 14-15 h. Toutes questions relatives à l'interprétation du pro-

gramme peuvent être posées, par écrit, jusqu'au 27 juillet 1984, adressée à l'Hôpital du district de Moutier, 2740 Moutier. Les projets sont à remettre: les plans jusqu'au 13 octobre 1984, les maquettes jusqu'au 27 octobre 1984.

Programme: secteur d'habitation, 28 chambres, bains, séjour, tisanerie, lingerie, etc., env. 1100 m²; secteur de soins, 10 chambres à 2 lits, 3 chambres à 1 lit, bain, tisanerie, service, ect. 550 m²; secteur communautaire, halle d'entrée, cafétéria, salle polyvalente, 240 m²; administration, etc., 130 m²; livraison, locaux annexes, 360 m².

Kirchliches Zentrum St. Mauritius, Bern

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden acht Entwürfe beurteilt. Ein Projekt musste wegen wesentlicher Verletzungen von Programmbestimmungen von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Preis (9000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Willy Egli, Zürich; Mitarbeiter: Christoph Blaser

2. Preis (6500 Fr.): Wilfried + Katharina Steib, Basel; Mitarbeiter: Martin Erny, Urs Gramelsbacher, Karl Schneider, Jakob Steib, Emanuel Schoop

3. Preis (5000 Fr.): Rausser + Cléménçon, Bern; Teilhaber: E. Rausser, P. Cléménçon, M. Ernst; Mitarbeiter: R. Baer, U. Bögli, A. Born; Grünplanung: Dieter Kienast, Zürich

Ankauf (1500 Fr.): Bruno Reichlin + Fabio Reinhart, Lugano; Mitarbeiter: Manuel Pascal Schupp

Ankauf (1500 Fr.): René Burkhalter AG, Bern; Mitarbeiter: Fernand Hofer, Herbert Schaffer, Hansruedi Hurban, Peter Kohler; beratender Ingenieur: Marchand + Marchand, Bern; Landschaftsarchitekt: Bächler + Woodtli AG, Bern

Fachpreisrichter waren G. Derendinger, Bern, E. Gisel, Zürich, W. Moser, Zürich, Prof. F. Oswald, Bern, J. Sulzer, Stadtplaner, Bern. Die Ausstellung der Wettbewerbsprojekte dauert noch bis zum 27. Mai. Sie findet statt im Pfarreiheim St. Mauritius, Waldmannstrasse 60, Bethlehem-Bern. Öffnungszeiten: Freitag, 25. Mai, von 16 bis 21 Uhr; Samstag, 26. Mai, von 16 bis 17.30 Uhr und von 18.30 bis 20 Uhr; Sonntag, 27. Mai, von 9.45 bis 10.30 Uhr und von 11.15 bis 12.15 Uhr. Am Dienstag, 29. Mai, findet um 20 Uhr ein Orientierungsabend im Pfarreiheim statt.

Mehrzweckgebäude auf dem Areal «Hof» in Schänis SG

Der Schulrat, der Gemeinderat und der katholische Kirchenverwaltungsrat veranstalteten einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Neubau eines Mehrzweckgebäudes in Schänis. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Architekten, die seit dem 1. Januar 1983 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Gaster oder See haben. *Fachpreisrichter* sind A.E. Bamert, Kantonsbaumeister, St. Gallen, R. Guyer, Zürich, B. Gerosa, Zürich, R. Bamert, St. Gallen. Die *Preissumme* für sechs Preise beträgt 35 000 Fr. *Aus dem Programm:* Turnhalle 15×26 m mit entsprechenden Nebenräumen, Bühne auf der Stirnseite der Halle 15×10 m, Material, Re-

UIA-Mitteilungen

UIA - Council of Europe Conference Strasbourg 1984

It was decided, at the Presidents Meeting in Darmstadt on 15-16 October, 1983, to proceed with the proposed Joint UIA. Region 1 and Council of Europe Conference in Strasbourg in June, 1984. The Conference has now been arranged for June 6, 7 and 8 1984, and will be the *first* Region 1 Conference. Its success depends on the support of the profession in Europe. Only 60 to 70 Architects can be accommodated at the Conference. It is hoped that representatives from every Country in the Region will be present.

At the Conference then will be a *talk on the Architectural Profession*.

Further information: UIA, International Union of Architects, 50 Lansdowne Road, Dublin 4, Ireland.

quisiten, Magazin, Office, Vorhalle, Gardebemöglichkeit für rd. 500 Personen, Pfarreisaal für 120 Personen, Abwartwohnung, Feuerwehrdepot mit vier Fahrzeugboxen, Werkstatt, Vorplatz, Zivilschutzanlagen, Räume für technische Installationen, Anlage im Freien, Hartplatz, Hochsprunganlage, Weitsprunganlage, Kugelstossanlage, Spielwiese, Laufbahn. Die *Unterlagen* können gegen Hinterlage von 200 Fr. auf der Gemeinderatskanzlei Schänis ab Montag, 28. Mai, bezogen werden. *Termine:* Fragestellung bis 25. Juni, Ablieferung der Entwürfe bis 26. Oktober, der Modelle bis 9. November 1984.

Wohnheim Herzogenbuchsee BE

Die Stiftung Regionales Arbeitszentrum Herzogenbuchsee veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Wohnheim als Ergänzung der bestehenden Werkstätten in Herzogenbuchsee. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1984 in den Gemeinden der Amtsbezirke Wangen und Aarwangen. Zusätzlich werden fünf auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. *Fachpreisrichter* sind Hans-Chr. Müller, Burgdorf, Marcel Mäder, Bern, Rolf Kiener, Bern; Ersatzfachpreisrichter ist Urs Grandjean, Herrenschiwanden. Die *Preissumme* für fünf bis sechs Preise beträgt 37 000 Fr. Für allfällige *Ankäufe* stehen zusätzlich 3000 Fr. zur Verfügung. *Aus dem Programm:* Wohnheim, bestehend aus vier Wohngruppen, pro Wohngruppe: 5-6 Einerzimmer, 2 Zweierzimmer, ein Betreuerzimmer, Aufenthaltsbereich und entsprechende Nebenräume; Gemeinschaftsbereich mit Essraum, Aufenthaltsraum, Bastelräume, Arbeitstherapie, Verwaltung; Küchenanlage, Werkstatt, Schutzräume, Turnhalle 10×18 m mit Nebenräumen. Die *Unterlagen* können ab 28. Mai gegen eine Hinterlage von 200 Fr. beim Sekretariat des RAZ Herzogenbuchsee bezogen werden, wobei die Teilnahmeberechtigung auf einem Formular zu bestätigen ist. Das *Wettbewerbsprogramm* kann unentgeltlich bezogen werden. *Termine:* Fragestellung bis 16. Juni, Ablieferung der Entwürfe bis 19. Oktober, der Modelle bis 2. November 1984.